

Produktname: Tsg 101 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19357**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	44kDa

Antigen-Informationen

Genname	TSG101
Alternative Namen	TSG101; Tumor susceptibility gene 101 protein; ESCRT-I complex subunit TSG101
Gen-ID	7251.0
SwissProt ID	Q99816
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TSG101 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 281–330

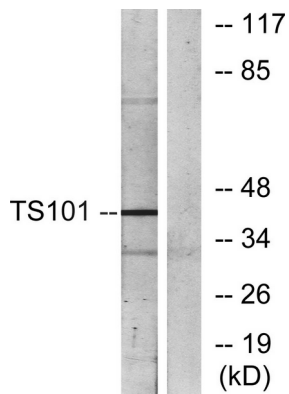
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu einer Gruppe anscheinend inaktiver Homologe von Ubiquitin-konjugierenden Enzymen. Das Genprodukt enthält eine Coiled-Coil-Domäne, die mit Stathmin interagiert, einem cytosolischen Phosphoprotein, das an der Tumorentstehung beteiligt ist. Das Protein könnte eine Rolle im Zellwachstum und der Zelldifferenzierung spielen und als negativer Wachstumsregulator wirken. Die Expression dieses Tumorsuppressorgens im Steady-State scheint in vitro wichtig für die Aufrechterhaltung der genomischen Stabilität und die Zellzyklusregulation zu sein. Mutationen und alternatives Spleißen dieses Gens treten bei Brustkrebs häufig auf und deuten darauf hin, dass Defekte während der Tumorentstehung und/oder -progression auftreten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Mehrere kürzere Isoformen wurden in primären Brustkrebsarten und anderen Tumoren nachgewiesen. Die Coiled-Coil-Domäne interagiert möglicherweise mit Stathmin. Die UEV-Domäne bindet unabhängig Ubiquitin und das P-[ST]-A-P-Peptidmotiv. Die UEV-Domäne ist für die Interaktion des Komplexes mit Ubiquitin erforderlich. Sie vermittelt außerdem die Interaktion mit PTAP/PSAP-Motiven des HIV-1-P6-Proteins und des humanen Spumaretrovirus-Gag-Proteins. Als Bestandteil des ESCRT-I-Komplexes, eines Regulators des vesikulären Transports, bindet es an ubiquitinierte Frachtproteine und ist für das Sortieren endozytischer ubiquitiniertes Fracht in multivesikuläre Körper (MVBs) erforderlich. Es vermittelt die Assoziation zwischen dem ESCRT-0- und dem ESCRT-I-Komplex. Für den Abschluss der Zytokinese ist es erforderlich; die Funktion benötigt CEP55. Es kann am Zellwachstum und der Zelldifferenzierung beteiligt sein und wirkt als negativer Wachstumsregulator. Beteiligt an der Knospung vieler Viren durch Interaktion mit viralen Proteinen, die ein spätes Knospungsmotiv P-[ST]-A-P enthalten. Diese Interaktion ist für die Knospung von Viruspartikeln zahlreicher Retroviren essenziell. PTM: Monoubiquitinierung an mehreren Stellen durch LRSAM1. Die Ubiquitinierung inaktiviert es, möglicherweise durch Regulation des Pendelns zwischen einer aktiven membrangebundenen und einer inaktiven löslichen Form. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Ubiquitin-konjugierenden Enzyme, Unterfamilie UEV. Ähnlichkeit: Enthält eine SB-Domäne (Steady-Box). Ähnlichkeit: Enthält eine UEV-Domäne (Ubiquitin-E2-Variante). Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch. Membrangebunden im aktiven Zustand und löslich im inaktiven. Abhängig vom Zellzyklus im Zellkern nachweisbar. Koloalisiert mit CEP55 im Mittelkörper während der Zytokinese. Untereinheit: Bestandteil des ESCRT-I-Komplexes (Endosomal Sortierkomplex, erforderlich für den Transport I), der aus TSG101, VPS28, einem VPS37-Protein (VPS37A bis -D) und einem FAM125/MVB12-Protein (FAM125A oder -B) im stöchiometrischen Verhältnis 1:1:1:1 besteht. Interagiert mit VPS37A, VPS37B und VPS37C. Interagiert mit Ubiquitin, Stathmin, GMCL, DMAP1 und AATF (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit HGS; diese Interaktion vermittelt die Assoziation mit dem ESCRT-0-Komplex. Interagiert mit GGA1 und GGA3. Interagiert (über die UEV-Domäne) mit PDCD6IP/AIP1. Interagiert mit VPS28, SNF8 und VPS36. Bildet Selbstassoziationen. Interagiert mit FAM125A/MVB12A; die Assoziation scheint durch den binären Subkomplex TSG101-VPS37 vermittelt zu werden. Interagiert mit VPS37D. Interagiert mit LRSAM1. Interagiert mit CEP55; die Interaktion ist für die Zytokinese, nicht aber für die Virusknospung erforderlich. Interagiert mit HIV-1 p6. Interagiert mit humanem Spumavirus Gag. Interagiert mit HTLV-1 Gag. Interagiert mit Ebolavirus VP40. Interagiert mit EIAV p9; die Interaktion wurde in vitro nachgewiesen. Gewebespezifität: Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Skelett, Niere und Pankreas.

Forschungsbereich

Endozytose;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des TS101-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.